

Für die Dur-Tonleitern, die mit \flat -Vorzeichen notiert werden, kann man sich einen anderen blöden Spruch merken:

Frische **B**rötchen **Es**sen **As**se **Des** Gesangvereins

Mit diesem Spruch kannst du abzählen, wie viele \flat 's die Durtonleitern mit \flat -Vorzeichen haben. Nehmen wir zum Beispiel **Es**-Dur:

1. Notiere acht Töne ohne Vorzeichen von e aus: e, f, g, a, h, c, d und e.
2. Zähle die Wörter, bis das Wort mit **Es** anfängt: »**F**rische **B**rötchen **Es**sen«. Anzahl der Wörter = Anzahl der Vorzeichen: Es-Dur hat also drei \flat -Vorzeichen.
3. Jetzt fängst du den Spruch ein Wort später an, also nicht bei »**F**rische«, sondern bei »**B**rötchen« und zählst wieder drei Wörter ab. Dann hast du: »**B**rötchen **Es**sen **As**se«. Wenn du nun die Anfangsbuchstaben dieser Wörter nimmst, hast du die Vorzeichen. Sie heißen: **b**, **es** und **as**. Notiere die \flat 's abschließend im Zick-Zack (wie unten abgebildet) am Anfang des Systems.



Beim Zick-Zack-Notieren der Vorzeichen beginnst du bei den \flat -Vorzeichen in der Mitte und gehst erst hoch und dann wieder runter (bei den Kreuzen war es umgekehrt, da hast du oben begonnen, bist erst nach unten und dann wieder nach oben gegangen).

Das **ais** ist übrigens die einzige Ausnahme beim Schreiben der Vorzeichen: Es müsste eigentlich nach oben notiert werden (probiere es unten einmal aus), doch weil man dann eine Hilfslinie bräuchte, notiert man es lieber nach unten.

Notiere die Vorzeichen von Fis-Dur:

